



Sunstar
SWISS HOTEL COLLECTION



Geschäftsbericht

2018/19



Das Wichtigste im Überblick

51.1

Mio. CHF Umsatz

Das ergibt ein Plus von
CHF 0.5 Mio. gegenüber
dem Vorjahr

	 Sommer 2018	 Winter 2018/19	 Total 2018/19	Veränderung Vorjahr
Logiernächte	159'700	133'900	293'600	+ 2'500
Nettoerlös in Mio. CHF	23.4	27.7	51.1	+ 0.5
Bruttobetriebsgewinn (GOP) in Mio. CHF	3.4	4.5	7.9	- 1.4
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT) in Mio. CHF	- 0.1	1.0	0.9	- 0.9
Jahresergebnis in Mio. CHF	- 0.9	0.3	- 0.6	- 0.9

Inhalt

	Bericht über das 51. Geschäftsjahr / Mehrjahresübersicht	6
Sunstar Gruppe	Konsolidierte Bilanz	12
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	13
	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	14
	Konsolidierte Geldflussrechnung	15
	Anhang der Konzernrechnung	16
	Nachhaltigkeitsbericht	23
Sunstar-Holding AG	Bilanz	24
	Erfolgsrechnung / Geldflussrechnung	25
	Bilanzgewinnkonto / Anhang zur Jahresrechnung	26
	Aktionärsinformationen	29
	Investor Relations	31

Bericht über das 51. Geschäftsjahr

Änderung Rechnungslegung

Ab dem Geschäftsjahr 2018/19 erfolgte die Rechnungslegung per Bilanzstichtag 30. April 2019 nach Rechnungslegungsrecht gemäss Schweizer Obligationenrecht, um unsere Berichterstattung zu vereinfachen. Bis zum Geschäftsjahr 2017/18 mit Bilanzstichtag 30. April 2018 erfolgte die Rechnungslegung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER. Für eine bessere Vergleichbarkeit wurden alle Vorjahreswerte dieses Geschäftsberichtes (Geschäftsjahr 2017/18) an die Rechnungslegung gemäss Obligationenrecht angepasst.

Die Auswirkung auf die Bilanz ist in den Sachanlagen ersichtlich. Unter Schweizer Obligationenrecht werden die Sachanlagen tiefer bewertet als unter Swiss GAAP FER. Die Auswirkung auf die Erfolgsrechnung findet sich bei den Abschreibungen, welche entsprechend den tief bewerteten Sachanlagen auch weniger hoch zu Buche schlagen. Dementsprechend entfallen auch keine latenten Steuern mehr auf den Bewertungsdifferenzen zwischen Schweizer Obligationenrecht und Swiss GAAP FER.

Die Einführung eines einheitlichen Kontenrahmens ab dem Geschäftsjahr 2018/19 führte teilweise zu unterschiedlichen Zuweisungen in der Erfolgsrechnung, womit eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht bei allen Detailpositionen gegeben ist.

Logiernächte: der Positivtrend geht weiter

Für die Schweizer Hotellerie war 2018 ein Rekordjahr mit 38,8 Millionen verzeichneten Übernachtungen. Gemäss Daten des Bundesamts für Statistik (BFS) entspricht dies einem Plus von 3,8 Prozent gegenüber Vorjahr. Wachsen konnten gesamtschweizerisch überwiegend die Städte, die vom Trend zu Kurzreisen profitierten. Auch die Bergregionen legen weiter zu und bestätigen die positive

Entwicklung vom Vorjahr. Die Sunstar Betriebe folgten diesem Trend und verzeichneten im aktuellen Berichtsjahr zum dritten Mal in Folge ansteigende Übernachtungszahlen. Mit 293'600 Logiernächten wurde das starke Vorjahr um 1% übertroffen, wobei die heissen Sommermonate mehr Zuwachs verzeichnen konnten als die Wintersaison.

In der Sommersaison 2018 konnten insbesondere die Betriebe im Bündnerland sowie im Berner

Mehrjahresübersicht

(in CHF 1'000)	2018/19 ¹⁾	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15
Logiernächte	293'600	291'100	280'500	273'700	282'800
Nettoerlös	51'149	50'578	48'347	47'337	48'947
Bruttobetriebsgewinn (GOP)	7'936	9'279	8'379	8'036	7'738
in % des Nettoerlöses	15.5%	18.3%	17.3%	17.0%	16.1%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	858	1'772	1'057	727	859
Jahresergebnis	-645	281	1'155	-539	-445

¹⁾ Erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts), Vorjahre nach Swiss GAAP FER Rechnungslegung

Oberland vom Hitzesommer und kurzfristigen Buchungen von hiesigen Gästen profitieren. Die Hotels in Grindelwald und Wengen erzielten mit über 65'000 Logiernächten gar erneut einen Sommerrekord. Während der Anteil an Schweizer Gästen stieg, blieb die Nachfrage aus dem restlichen Europa sowie aus den asiatischen Märkten konstant. Die mediterranen Betriebe im Tessin und Piemont konnten ihre Frequenzen aus dem Vorjahr halten, die Hotels im Wallis durch eine verkürzte Öffnungszeit nicht an die guten Vorjahreswerte anknüpfen.

Der Schnee liess in der Wintersaison 2018/2019 lange auf sich warten und fiel erst nach dem Jahreswechsel in grossen Mengen. Inländische Buchungen, die stark wetterabhängig sind, waren entsprechend rückläufig. Zuwachs konnte hingegen bei der Nachfrage aus den Benelux-Staaten, der USA und den asiatischen Ländern verzeichnet werden. Einzig die Betriebe in Davos und Grindelwald konnten unter diesen Bedingungen die starken Vorjahreswerte übertreffen.

Im gesamten Geschäftsjahr resultierte somit eine positive Entwicklung der Logiernächte (+1%), wobei der grösste Zuwachs mit +4'900 Übernachtungen oder +9% in Davos verzeichnet werden konnte. Die Bettenauslastung aller Betriebe entwickelte sich – insbesondere des starken Sommers wegen – von 61% leicht positiv zu 62%.

Wichtigster Herkunftsmarkt blieb mit 51% – analog zum Vorjahr – der Einheimische. Die Nachfrage aus dem europäischen Raum, welche rund ein Viertel des Gästevolumens ausmachte, stammte überwiegend aus Deutschland (10.1%), Grossbritannien (7.4%) und den Benelux-Staaten (4%). Gäste aus dem asiatischen Raum machten rund 14% der Klientele aus und die leicht gesteigerte Nachfrage aus dem amerikanischen Markt entsprach einem Anteil von 4%.

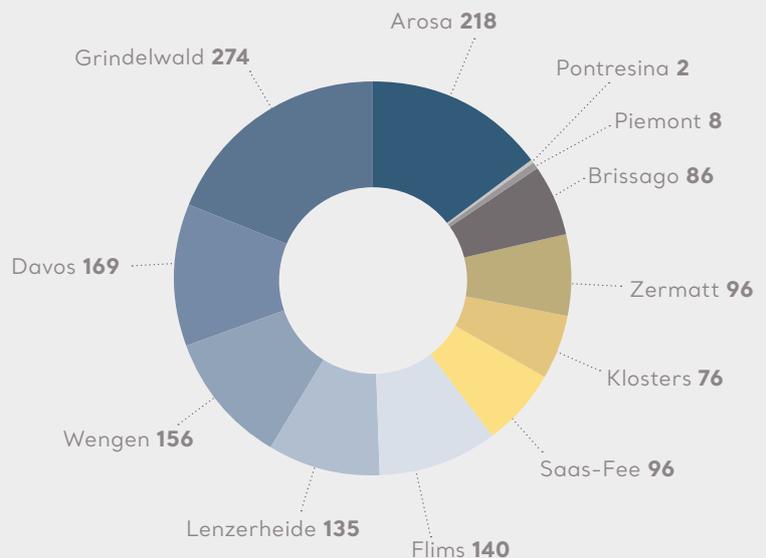
Leicht überproportionaler Umsatzanstieg

Der Betriebsertrag aller Sunstar Hotels erhöhte sich analog den Übernachtungen um 1% und verbesserte sich so auf CHF 48.9 Mio. (Vorjahr: CHF 48.4 Mio.). Der Gesamtumsatz, inklusive den Erlösen der Hauptsitz-Gesellschaften, stieg um 1.1% auf CHF 51.1 Mio.

Der Erlös für die Beherbergung pro Übernachtung konnte von CHF 91 auf CHF 93 gesteigert werden. Der Betriebsertrag pro Übernachtung verblieb jedoch auf Vorjahresniveau, da im Berichtsjahr weniger Nebenerlöse pro Übernachtung erzielt wurden. Grund dafür ist die vermehrte Direktbuchung von Skitickets bei den Bergbahnen.

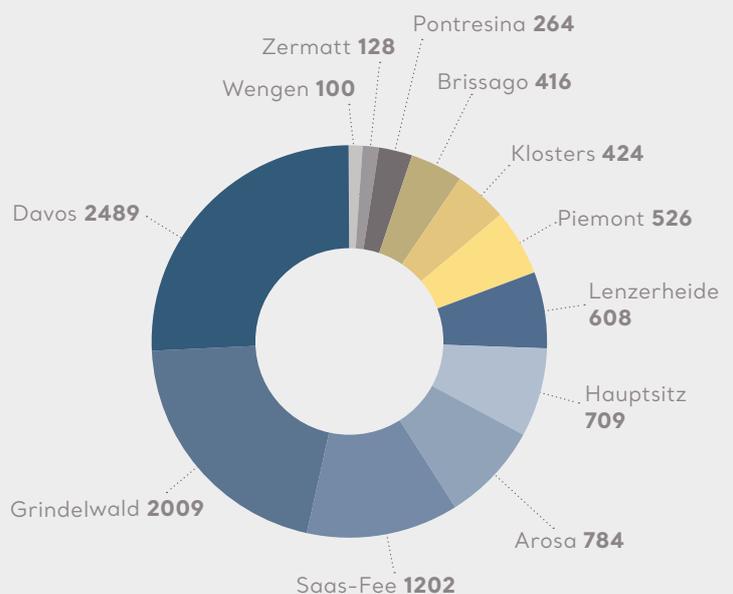
Unterhalt von Sachanlagen 2018/19

in CHF 1'000



Neu- / Ersatzinvestitionen 2018/19

in CHF 1'000



Schmerzlicher Rückgang bei GOP und GOP-Marge

Durch generell gestiegene Kosten und ausserordentliche Belastungen hat sich die für unsere Branche relevanteste Zielgrösse, der Bruttobetriebsgewinn (GOP), nicht wunschgemäss entwickelt. Mit insgesamt CHF 7.9 Mio. (Vorjahr: CHF 9.3 Mio.) wurde der sehr gute Vorjahreswert klar verfehlt. Die GOP-Marge fiel dadurch auf 15.5% (Vorjahr: 18.3%). Der direkte Warenaufwand nahm leicht zu, von 12.4% auf 12.9%, während der direkte Personalaufwand von 32.9% auf 32.3% verbessert werden konnte. Beim direkten Betriebsaufwand führten Kontoverschiebungen (Vorjahr unter Verwaltungsaufwand) zu einem um rund CHF 0.3 Mio. erhöhten Aufwand. Der Verwaltungsaufwand wurde durch CHF 0.5 Mio. Rückstellungen und Abgrenzungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Sunstar Hotels in Flims belastet und der Unterhaltsaufwand erhöhte sich von 10.0% auf 11.5% aufgrund einer Umstrukturierung bei den Regionaltechnikern, verschiedenen Schäden und Grossreparaturen sowie höheren Heizkosten.

Negatives Jahresergebnis

Nachdem im Vorjahr erstmals seit dem Geschäftsjahr 2011/2012 wieder ein operativer Jahresgewinn erzielt werden konnte (CHF 0.3 Mio.), gelang dies im Berichtsjahr nicht. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von CHF 0.6 Mio. ab. Bereinigt um die Rückstellungen und Abgrenzungen aus dem Verkauf Flims läge der Jahresverlust bei CHF 0.1 Mio.

Mit den im Jubiläumsjahr ausgegebenen Hotelbons (Natural-Dividende) von CHF 50.– pro Aktie (Vorjahr: CHF 40.–) sowie den Vorteilen aus den Treuekarten profitieren unsere Aktionäre dennoch von einer attraktiven Rendite.

Weiterhin hohe Investitionen in Neu- und Ersatzanschaffungen

Die Umsetzungsmassnahmen der Neupositionierungen der Hotels wurden im Berichtsjahr weiterverfolgt und schlugen sich dementsprechend bei den Neuinvestitionen nieder. Für Neu- und Ersatzinvestitionen wurden insgesamt CHF 9.7 Mio. (Vorjahr: CHF 6.3 Mio.) ausgegeben. Dabei fielen die grössten Positionen auf Davos (Renovation Zimmer/Bäder), Grindelwald (Neugestaltung Rezeption/Lobby mit Bar), Arosa (Komplett-Renovation Bel-Etage Familienzimmer), Lenzerheide (Velo-/Skiraum, Hotelrestaurant) sowie Brissago (Renovation Bade-

zimmer, Sanierung Sauna und Hallenbadlüftung, Sanierung Balkonböden). Im Piemont wurde mit dem Bau der Tiefgarage begonnen, welche im laufenden Geschäftsjahr in Betrieb genommen wurde.

Für den reinen Unterhalt der Immobilien und mobilen Sachanlagen wurden CHF 1.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.) eingesetzt.

Das im letzten Jahr angekündigte Projekt des Hotel Collina in Pontresina wurde verschoben. Interne Abklärungen und angestiegene Baukostenvoranschläge haben dazu geführt, dass die von uns angestrebte Rentabilität nicht mehr gegeben war. Aus diesem Grund wird das Projekt im laufenden Geschäftsjahr überarbeitet.

Für das laufende Geschäftsjahr sind wiederum im Rahmen der Strategieanpassung Investitionen für Davos (Renovation Zimmer/Bäder), Arosa (Sanierung Badezimmer), Klosters (Sanierung Zimmer/Bäder), Lenzerheide (1. Phase Renovation Hallenbad/Wellness), Grindelwald (Renovation Zimmer), Piemont (Beginn Umbau Nachbarhaus) und Hauptsitz (IT-Systeme/-Infrastruktur) geplant.

Zufriedene Gäste

Der Rücklauf der Gästebefragung fiel höher aus als im Vorjahr, die Punktebewertung bleibt dem hohen Vorjahresniveau treu. Die allgemeine Zufriedenheit wurde über alle Betriebe wiederum mit 93 von 100 möglichen Punkten bewertet. Einen erneuten Besuch eines Sunstar Hotels stuften die Gäste mit einer Wahrscheinlichkeit von 84.5% (Vorjahr: 81.5%) ein. Die Weiterempfehlungsrate lag über das Jahr gesehen bei 89.5% (Vorjahr: 88%). Im Saisonvergleich fällt auf, dass im Sommer die allgemeine Zufriedenheit höher ausfällt als im Winter, die Möglichkeit eines Wiederbesuchs sowie einer Empfehlung hingegen im Winter höher bewertet wird. Höchstwerte erhielten im Sommer wie Winter die Kriterien «Rezeption», «Sauberkeit» sowie «Buchungsabwicklung». Verbesserungspotenzial sehen Gäste beim Aktivitäten-Angebot, wobei die Bewertungen der einzelnen Hotels sehr unterschiedlich ausfallen.

Strategie «Sunstar Swiss Hotel Collection»

Die Umsetzung der neuen Strategie in Auftritt und Präsenz der Marke Sunstar sowie die Anpassung des Dienstleistungsangebots und der Infrastruktur der Hotels ist in der Vollendung. Während unsere Gäste

und Partner diese Neuerungen mitverfolgen und -erleben können, geschehen auch hinter den Kulissen Verbesserungen. Prozesse werden analysiert, optimiert und teilweise von neuen Systemen unterstützt. Die Implementierung der neuen Hotel Management Software SIHOT, einer webbasierenden Lösung, fordert kurzfristig grosses Engagement der Mitarbeitenden, um langfristig schnellere Abläufe und eine höhere Effizienz zu erreichen.

Zuversichtlicher Blick nach vorne

Laut Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich wird im Jahr 2019 ein Anstieg der Logiernächte um 2.7% erwartet, wobei insbesondere Städte und der Alpenraum Zuwachs verzeichnen dürften. Die wachsende Nachfrage stamme weiterhin aus den Fernmärkten, insbesondere aus den asiatischen und nordamerikanischen Herkunftsländern, vermeldet die KOF. Bei den Logiernächten der Gäste aus dem Euroraum setze sich die Stabilisierung fort.

Die Sunstar Gruppe hat sich für das laufende Geschäftsjahr (Sommer 2019 und Winter 2019/2020) zum Ziel gesetzt, die guten Vorjahreswerte zu bestätigen, respektive leicht zu übertreffen. Die seit Mai 2019 laufende Sommersaison entspricht diesen Erwartungen: Per Ende August lagen Logiernächte (9%) und Umsatz (7%) über dem (sehr guten) Vorsommer. Für die wichtigere kommende Wintersaison waren die vorliegenden Buchungen bei Drucklegung 11% über dem Vorjahresstand (bereinigt um Sunstar Hotel Flims).

Verkauf Sunstar Hotel Flims

Nach 42 Jahren verkaufte die Sunstar Gruppe per Übernahmedatum 13. September 2019 das Hotel am Standort Flims im Rahmen der Konsolidierung des Hotelportfolios. Bis und mit Sonntag 8. September 2019 war das Sunstar Hotel für unsere Gäste geöffnet. Anschliessend wird das Haus vom belgischen Reiseveranstalter Intersoc exklusiv für seine Mitglieder betrieben. Der Entscheid, das Hotel in Flims zu verkaufen, dürfte wesentlich dazu beitragen, die zukünftigen Ergebnisse der Sunstar Gruppe deutlich zu verbessern, da in den vergangenen Jahren an diesem Standort überdurchschnittlich hohe Verluste resultierten.

Verstärkte Geschäftsleitung

Seit dem 1. Mai 2019 verstärkt Katja Lemmler als

Leiterin Human Resources die Geschäftsleitung mit den Schwerpunkten der gruppenweiten Mitarbeiterentwicklung und der Stärkung der Marke Sunstar auf dem Arbeitsmarkt. Die Sunstar Gruppe wird somit von einem sechsköpfigen Team geführt, zu welchem nebst Silvio Schoch (Vorsitzender und CFO), Marco Barbon (Facility Management und Nachhaltigkeit), Oliver Senn (Leiter Marketing und Verkauf), Yves Timonin (Regionalleiter BE/VS) und Jürg Zürcher (Regionalleiter GR/TI) nun auch eine Frau gehört.

Jubiläumsjahr

2019 feiert die Sunstar Hotelgruppe ihr 50-jähriges Firmenjubiläum, angefangen mit dem offiziellen Geburtstagsanlass vom 14. März 2019 im Hotel Bad Schauenburg bei Liestal. Noch während des ganzen Jahres laden wir unsere Gäste ein, von verschiedenen Jubiläumspauschalen sowie der Jubiläumsnacht zu CHF 50.00 zu profitieren. Auch in der Kulinarik findet sich das Jubiläum wieder: Der Neuzugang in der Sunstar Wein-Selection «Blend Fifty» findet guten Anklang.

Herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden und unsere Aktionärinnen und Aktionäre

Das Arbeiten im dynamischen und von Kurzfristigkeit geprägten Umfeld der Hotellerie erfordert eine sehr positive Einstellung und enormes persönliches Engagement. Dafür möchten wir all unseren Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön aussprechen. Sie alle haben auch im vergangenen Geschäftsjahr auf allen Ebenen und an allen Fronten vollen Einsatz für Sunstar gezeigt.

Bei Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, möchten wir uns für Ihre Treue und Ihr Vertrauen bedanken. Auch wenn in diesem Geschäftsjahr nicht alles nach Wunsch verlief, sind wir überzeugt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, unsere Ergebnisse durch die eingeleiteten Massnahmen langfristig und nachhaltig zu verbessern.



Kuno Sommer
Präsident des
Verwaltungsrates



Silvio Schoch
CFO/Vorsitzender
der Geschäftsleitung



A photograph of a modern hotel lounge. The room features a large stone fireplace with a fire burning, a wooden ceiling with exposed beams, and contemporary furniture including a dark armchair and a wooden table with a lit candle. The lighting is warm and ambient.

Moderner

... ALS SIE DACHTEN

Die Sunstar Hotels können sich glücklich schätzen. Ihre Gäste zählen seit Jahrzehnten zu den Treuesten im Markt. Die Stammgäste zu binden ist eine schöne und zentrale Aufgabe. Strategisch müssen heute allerdings noch ganz andere Hebel in Bewegung gesetzt werden, um in Zukunft als zeitgemässe Hotelgruppe zu bestehen.

Konsolidierte Bilanz

PER 30. APRIL (in CHF 1'000)	Erläute- rungen	2019		2018	
AKTIVEN					
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		13'582	8.9%	7'315	5.1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'641	1.1%	966	0.7%
Übrige kurzfristige Forderungen	3.1	926	0.6%	1'140	0.8%
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		997	0.7%	1'061	0.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'037	0.7%	1'109	0.8%
Total Umlaufvermögen		18'184	12.0%	11'591	8.1%
Finanzanlagen	3.2	260	0.2%	253	0.2%
<i>Mobile Sachanlagen</i>		7'673	5.0%	7'244	5.1%
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		121'290	79.8%	116'845	82.0%
<i>Projekte im Bau</i>		4'681	3.1%	6'539	4.6%
Total Sachanlagen	3.3	133'643	87.9%	130'629	91.7%
Total Anlagevermögen		133'903	88.0%	130'881	91.9%
TOTAL AKTIVEN		152'087	100.0%	142'472	100.0%
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'994	2.6%	1'673	1.2%
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.4	2'380	1.6%	2'236	1.6%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.5	11'169	7.3%	4'634	3.3%
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'570	1.7%	2'601	1.8%
Total kurzfristiges Fremdkapital		20'113	13.2%	11'145	7.8%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.6	44'554	29.3%	43'665	30.6%
Darlehen mit Sonderrechten	3.7	9'778	6.4%	9'633	6.8%
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	3.8	300	0.2%	31	0.0%
Total langfristiges Fremdkapital		54'632	35.9%	53'329	37.4%
Total Fremdkapital		74'745	49.1%	64'474	45.3%
Aktienkapital		80'000	52.6%	80'000	56.2%
Kapitalreserven	3.9	4'339	2.9%	4'339	3.0%
Eigene Aktien	3.10	-7'897	-5.2%	-7'896	-5.5%
Gewinnreserven		900	0.6%	1'555	1.1%
Total Eigenkapital		77'342	50.9%	77'998	54.7%
TOTAL PASSIVEN		152'087	100.0%	142'472	100.0%

Zahlen in der Bilanz beziehen sich auf nicht gerundete Werte

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)	Erläute- rungen	2018/19		2017/18	
Ertrag Beherbergungen		26'410	51.6%	25'749	50.9%
Ertrag Restaurationen		18'693	36.5%	18'547	36.7%
Ertrag Nebenleistungen		3'824	7.5%	4'136	8.2%
Total Betriebsertrag		48'927	95.7%	48'432	95.8%
Übriger Ertrag		2'222	4.3%	2'146	4.2%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4.1	51'149	100.0%	50'578	100.0%
Direkter Warenaufwand	4.2	-6'589	-12.9%	-6'274	-12.4%
Direkter Personalaufwand	4.3	-16'541	-32.3%	-16'658	-32.9%
Direkter Betriebsaufwand	4.4	-5'883	-11.5%	-5'588	-11.0%
Bruttobetriebserfolg (GOI)		22'135	43.3%	22'058	43.6%
Verwaltungsaufwand	4.5	-6'114	-12.0%	-5'608	-11.1%
Marketingaufwand	4.6	-2'225	-4.4%	-2'098	-4.1%
Unterhaltsaufwand	4.7	-5'860	-11.5%	-5'075	-10.0%
Bruttobetriebsgewinn (GOP)		7'936	15.5%	9'276	18.3%
Liegenschafts- und Versicherungsaufwand	4.8	-395	-0.8%	-409	-0.8%
Aufwand Mieten und Leasing	4.9	-135	-0.3%	-248	-0.5%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		7'406	14.5%	8'619	17.0%
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.3	-6'548	-12.8%	-6'776	-13.4%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		858	1.7%	1'843	3.6%
Finanzertrag	4.10	105	0.2%	140	0.3%
Finanzaufwand	4.11	-1'374	-2.7%	-1'235	-2.4%
Pachtzinsen an Stockwerkeigentümer		-252	-0.5%	-236	-0.5%
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)		-663	-1.3%	512	1.0%
Ausserordentlicher Ertrag	4.12	145	0.3%	13	0.0%
Ausserordentlicher Aufwand		0	0.0%	-40	-0.1%
Ergebnis vor Steuern		-518	-1.0%	485	1.0%
Direkte Steuern	4.13	-128	-0.3%	-180	-0.4%
Jahresergebnis		-645	-1.3%	305	0.6%

Zahlen in der Erfolgsrechnung beziehen sich auf nicht gerundete Werte

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in CHF 1'000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
30.04.2017	80'000	4'339	-7'913	1'234	77'661
Erwerb eigene Aktien	-	-	-25	-	-25
Veräusserung eigene Aktien	-	-	42	-	42
Währungsdifferenzen	-	-	-	15	15
Jahresergebnis 2017/18	-	-	-	305	305
30.04.2018	80'000	4'339	-7'896	1'555	77'998
Erwerb eigene Aktien	-	-	-1	-	-1
Veräusserung eigene Aktien	-	-	-	-	-
Währungsdifferenzen	-	-	-	-10	-10
Jahresergebnis 2018/19	-	-	-	-645	-645
30.04.2019	80'000	4'339	-7'897	900	77'342

Aktienkapital	Anzahl	Nominalwert
Namenaktien Serie A zu CHF 1'000	77'000	CHF 77'000'000
Namenaktien Serie B zu CHF 1'000	3'000	CHF 3'000'000
Total	80'000	CHF 80'000'000

An der Generalversammlung hat jede Aktie eine Stimme. Bei einer Kapitalerhöhung gewährt jede Aktie der Serie B ihrem Inhaber das Recht, zehn neue Aktien der Serie A zu pari zu beziehen. Dieses statutarische Sonderrecht erlischt, wenn bei einer oder mehreren Kapitalerhöhungen die Inhaber der Aktien Serie B neue Aktien der Serie A im Nennwert von CHF 30 Mio. bezogen haben. Mit den per 1. Dezember 2011 und per 16. August 2013 erfolgten Kapitalerhöhungen, unter teilweiser Ausübung dieses Sonderrechts, haben somit nur noch 900 Namenaktien der Serie B dieses statutarische Sonderrecht.

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in CHF 1'000)	2018/19	2017/18
Jahresergebnis	-645	305
Abschreibungen Sachanlagen	6'548	6'776
Wertanpassungen Finanzanlagen	-6	17
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen	270	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-677	107
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	57	97
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzungen	284	5'308
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'326	149
Veränderung übrige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzungen	6'512	93
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	14'669	12'852
Erwerb / Verkauf von Sachanlagen	-9'656	-6'340
Erwerb / Verkauf von Finanzanlagen	-2	-11
Erwerb / Verkauf von eigenen Aktien	-1	-8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9'658	-6'359
Aufnahme / Rückzahlung von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	1'071	-4'443
Aufnahme / Rückzahlung von Darlehen mit Sonderrechten	145	-23
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'216	-4'466
Einfluss aus Währungsumrechnung	40	-89
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel	6'267	1'935
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	7'315	5'380
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	13'582	7'315

Die Zusammensetzung des Fonds «flüssige Mittel» ist unter Ziffer 2.4 im Anhang zur Konzernrechnung aufgezeigt.
Zahlen in der Geldflussrechnung beziehen sich auf nicht gerundete Werte.

Anhang zur Konzernrechnung

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1. Allgemeines

Die Sunstar-Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizerischem Recht. Die Gesellschaft hat ihren Sitz an der Galmsstrasse 5 in Liestal, Kanton Basellandschaft. Die Sunstar Gruppe ist Eigentümerin und Betreiberin von Ferienhotels in der Schweiz und im Ausland.

1.2. Konsolidierungskreis

Die einzelnen Gesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode) konsolidiert. Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst, wobei konzerninterne Transaktionen und Beziehungen gegenseitig verrechnet und eliminiert werden. Es werden keine konzerninternen Gewinne realisiert.

Gesellschaften	Sitz	Funktion	Währung	Kapital (in CHF 1'000)	Anteil 30.04.2019	Anteil 30.04.2018
Inland						
Sunstar-Holding AG	Liestal	Holding	CHF	80'000	100%	100%
Sunstar Hotels Management AG	Liestal	Dienstleistungen	CHF	400	100%	100%
Sunstar Hotels Schweiz AG	Grindelwald	Betrieb von Hotels	CHF	1'000	100%	- ²⁾
Sunstar-Hotel AG Davos-Platz	Davos	Betrieb von Hotels	CHF	500	- ²⁾	100%
Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG	Grindelwald	Betrieb von Hotels	CHF	1'000	- ²⁾	100%
Sunstar-Ticino SA	Brissago	Betrieb von Hotels	CHF	2'000	100%	100%
Ferienclub Privilège AG	Liestal	Ferienwohnrechtsmodelle	CHF	1'000 ¹⁾	100%	100%
Ausland						
Royal Parc-Hotels AG	Vaduz	Beteiligungsgesellschaft	CHF	1'850	100%	100%
Castello Isola d'Asti Srl	Isola d'Asti	Betrieb von Hotels	EUR	51	100%	100%

¹⁾ Davon CHF 500'000 einbezahlt

²⁾ Rückwirkend auf den 1. Mai 2018 hat die Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG, Grindelwald, sämtliche Aktiven und Passiven der Sunstar-Hotel AG Davos-Platz, Davos, mittels Absorptionsfusion übernommen. Die neu fusionierte Gesellschaft wurde mittels Statutenänderung per 14. November 2018 in Sunstar Hotels Schweiz AG mit Sitz in Grindelwald umbenannt.

2. BEWERTUNGS-, RECHNUNGSLEGUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

2.1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung beruht auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden allgemein anerkannten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Sie wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Sämtliche im Geschäftsbericht veröffentlichten Zahlen beziehen sich auf nicht gerundete Werte.

2.2. Abschlusszeitpunkt

Abschlussstichtag aller einbezogenen Gesellschaften für das Geschäftsjahr der Sunstar Swiss Hotel Collection ist der 30. April.

2.3. Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften mit abweichender Währung werden zu Jahresendkursen (Stichtagskursen), das Eigenkapital zu historischen Kursen, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht. Für die Währungsumrechnung im Berichtsjahr 2018/19 wurden folgende Kurse angewendet:

1 EUR	2018/19	2017/18
Jahresdurchschnittskurs <i>in CHF</i>	1.142	1.145
Jahresendkurs <i>in CHF</i>	1.144	1.197

2.4. Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassen-, Postcheck- und Bankguthaben, kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen sowie kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

2.5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit, welche innerhalb von längstens 12 Monaten zur Zahlung fällig sind. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Ausfallgefährdete Guthaben werden einzelwertberichtigt.

2.6. Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

2.7. Finanzanlagen

Darlehen und Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

2.8. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen sowie allfälliger Wertverminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Reparaturen und Ersatzbeschaffungen werden nur aktiviert, wenn sie eine Werterhöhung oder Verlängerung der Nutzungsdauer zur Folge haben. Finanzierungskosten werden nur für Bauprojekte bei neu gekauften Hotels aktiviert.

Die angewandten Abschreibungsdauern betragen:

Grundstücke, Projekte im Bau	keine Abschreibung
Gebäude	60 Jahre
Installationen, Einbauten	25 Jahre
Zimmer, Räume	15 Jahre
Elektrische Installationen, Heizungen, Lüftungen	15 Jahre
Möbilien, Teppiche, Vorhänge	15 Jahre
Maschinen, Apparate, Elektrogeräte	7 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
IT, Kleininventar	4 Jahre

2.9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich aus stichtagsbedingten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Verbindlichkeiten gegenüber Auftraggebern zusammen.

2.10. Finanzverbindlichkeiten

Die Erfassung der Finanzverbindlichkeiten erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich Transaktionskosten. Unter der Position Finanzverbindlichkeiten sind Hypotheken und Darlehen bilanziert.

2.11. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

2.12. Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen

Rückstellungen werden erfasst, wenn vergangene Ereignisse einen Mittelabfluss in künftigen Geschäftsjahren erwarten lassen.

2.13. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Nettoerlös umfasst Bruttoerlös aus dem Verkauf von Lieferungen und Leistungen, Dienstleistungen sowie Kundenbeiträge abzüglich Rabatten und Erlösminderungen.

Die Einführung eines einheitlichen Konzernkontenplans ab dem Geschäftsjahr 2018/19 führte teilweise zu unterschiedlichen Zuweisungen in der Erfolgsrechnung, womit eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht bei allen Detailpositionen gegeben ist.

2.14. Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Ab dem Geschäftsjahr 2018/19 erfolgte die Rechnungslegung per Bilanzstichtag 30. April 2019 nach Rechnungslegungsrecht gemäss Schweizer Obligationenrecht. Bis zum Geschäftsjahr 2017/18 mit Bilanzstichtag 30. April 2018 erfolgte die Rechnungslegung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER.

Die Auswirkung auf die Bilanz ist in den Sachanlagen ersichtlich. Unter Schweizer Obligationenrecht werden die Sachanlagen tiefer bewertet als unter Swiss GAAP FER. Die Auswirkung auf die Erfolgsrechnung findet sich bei den Abschreibungen, welche entsprechend den tief bewerteten Sachanlagen auch weniger hoch zu Buche schlagen. Dementsprechend entfallen auch keine latenten Steuern mehr auf den Bewertungsdifferenzen zwischen Schweizer Obligationenrecht und Swiss GAAP FER.

3. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN IN DER BILANZ

3.1. Übrige kurzfristige Forderungen

Im Wesentlichen enthalten die übrigen kurzfristigen Forderungen WIR-Guthaben im Umfang von CHF 0.481 Mio. (Vorjahr: CHF 0.659 Mio.) sowie Mehrwertsteurguthaben über CHF 0.12 Mio. Die Wertberichtigung der WIR-Bestände erfolgt zum Satz von 10%.

3.2. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten Wertschriftenbestände zum Buchwert von CHF 0.154 Mio. (Vorjahr: CHF 0.149 Mio.) sowie Bankguthaben mit Rückzugsbeschränkungen von CHF 0.106 Mio. (Vorjahr: CHF 0.104 Mio.)

3.3. Sachanlagen

Sachanlagespiegel (in CHF 1'000)	Grundstücke (bebaut)	Projekte im Bau	Gebäude	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 01.05.2017	24'894	4'724	112'925	58'048	200'592
Investitionen	-	2'671	143	3'525	6'340
Devestitionen	-	-	-	-	-
Umgruppierungen	-	-857	7	850	-
Abgänge ¹⁾	-	-	-	-1'308	-1'308
Währungseinfluss	-	-	271	93	364
Stand 30.04.2018	24'894	6'539	113'347	61'209	205'988
Kumulierte Abschreibungen 01.05.2017	-	-	-45'483	-24'247	-69'730
Zugänge	-	-	-2'244	-4'530	-6'774
Devestitionen	-	-	-	-	-
Abgänge ¹⁾	-	-	-	1'308	1'308
Währungseinfluss	-	-	-105	-60	-166
Stand 30.04.2018	-	-	-47'832	-27'530	-75'362
Nettobuchwerte 30.04.2018	24'894	6'539	65'515	33'679	130'627

(in CHF 1'000)	Grundstücke (bebaut)	Projekte im Bau	Gebäude	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 01.05.2018	24'894	6'539	113'347	61'209	205'988
Investitionen	-	5'761	3'323	575	9'659
Devestitionen	-	-	-	-	-
Umgruppierungen	-	-7'620	559	7'061	-
Abgänge ¹⁾	-	-	-	-2'573	-2'573
Währungseinfluss	-	-	-77	-14	-91
Stand 30.04.2019	24'894	4'681	117'152	66'258	212'985
Kumulierte Abschreibungen 01.05.2018	-	-	-47'832	-27'530	-75'362
Zugänge	-	-	-1'899	-4'649	-6'548
Devestitionen	-	-	-	-	-
Abgänge ¹⁾	-	-	-	2'570	2'570
Währungseinfluss	-	-	-1	-1	-2
Stand 30.04.2019	-	-	-49'732	-29'610	-79'342
Nettobuchwerte 30.04.2019	24'894	4'681	67'420	36'648	133'643

¹⁾ Voll abgeschriebene Sachanlagen

3.4. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die innerhalb von 12 Monaten ab Bilanzstichtag fällig werdenden Hypothekarverbindlichkeiten im Umfang von CHF 2.327 Mio. (Vorjahr: CHF 2.175 Mio.) sowie fällig werdende Darlehen.

3.5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Wie anfangs Geschäftsjahr angekündigt, fokussiert sich Sunstar auf Destinationen und Hotels mit einer rentablen Zukunft. Für das Sunstar Hotel Flims konnte mit dem belgischen Reiseanbieter Intersoc ein geeigneter Käufer gefunden werden. Die Übergabe erfolgt am 13. Oktober 2019. Die erhaltene Vorauszahlung aus dem Verkauf von CHF 7.25 Mio. ist in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

Des Weiteren sind Gästevorauszahlungen, Wert- und Hotelgutscheine sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per Bilanzstichtag von CHF 0.767 Mio. (Vorjahr: CHF 0.722 Mio.) enthalten.

3.6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Es sind Grundpfänder in der Höhe von insgesamt CHF 80.3 Mio. (Vorjahr CHF 74.1 Mio.) als Sicherheiten hinterlegt. Der Buchwert der verpfändeten Sachanlagen beläuft sich auf CHF 126.0 Mio. (Vorjahr: CHF 123.3 Mio.).

Folgende Hypotheken werden zwischen einem Jahr und fünf Jahren fällig:

Art	Fälligkeit	Betrag in CHF
Rolloverhypothek	3 Monate	1'410'000
Rolloverhypothek	3 Monate	1'700'000
Rolloverhypothek	3 Monate	9'750'000
Rolloverhypothek	3 Monate	3'900'000
Rolloverhypothek	3 Monate	1'700'000
Rolloverhypothek	3 Monate	700'000
Festhypothek	05.12.2019	9'500'000
Festhypothek	27.04.2020	3'686'000
Festhypothek	27.04.2020	144'000
Festhypothek	08.06.2021	1'200'000
Total		33'690'000

Folgende Hypotheken und Darlehen werden nach fünf Jahren fällig:

Darlehen	30.09.2025	283'208
Festhypothek	07.12.2026	9'500'000
Festhypothek	31.03.2034	1'081'271
Total		10'864'479

Rolloverhypotheken werden laufend erneuert und haben eine unbeschränkte Laufzeit. Dementsprechend haben diese einen langfristigen Charakter und werden als langfristige Finanzverbindlichkeiten aufgeführt.

3.7. Darlehen mit Sonderrechten

(in CHF 1'000)	30. April 2019	30. April 2018
Ferienzertifikate	985	1'135
Vorzugsscheine «Maxima»	1'328	1'368
Vorzugsscheine «Maxima II»	7'465	7'130
Total	9'778	9'633

Der Inhaber eines Ferienzertifikates bzw. Vorzugsscheins hat das Recht, zu bevorzugten Konditionen in den Sunstar Hotels Beherbergungsleistungen zu beziehen und von weiteren Vergünstigungen zu profitieren. Dies als Entgelt für das bereit gestellte Fremdkapital, welches nicht verzinst wird. Zudem verpflichtet sich der Inhaber eines Ferienzertifikates bzw. Vorzugsscheins eine jährliche Gebühr zu bezahlen, welche nach Abzug von Verwaltungs- und Betriebskosten anteilmässig als Entschädigung an die entsprechenden Sunstar Hotels weitergeleitet wird. Seit dem Jahr 2013 werden nur noch Vorzugsscheine «Maxima II» von der Ferienclub Privilege AG ausgegeben. Das Ferienzertifikat wie auch die Vorzugsscheine «Maxima» und «Maxima II» sind beschränkt rückzahlbar bzw. in Aktien umtauschbar und beinhalten eine Mindestbesitzdauer.

3.8. Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen

Die Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen enthalten die Rückstellung für die mit dem belgischen Reiseanbieter Intersoc vertraglich vereinbarte Sanierung der Heizung in Flims.

3.9. Kapitalreserven

Bei den Kapitalreserven handelt es sich grundsätzlich um ein Agio, das bei der Emission der Aktien einbezahlt worden ist.

3.10. Eigene Aktien

Die Gesellschaft verfügte am 30. April 2019 über 7'898 eigene Namenaktien (Vorjahr: 7'897 Namenaktien). Sämtliche eigenen Aktien werden durch die vollkonsolidierte Tochtergesellschaft Ferienclub Privilege AG gehalten. Während des Berichtsjahrs 2018/19 wurden keine eigenen Aktien veräussert bzw. im Zusammenhang mit der Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten abgegeben und eine eigene Aktie zu einem Transaktionspreis von CHF 865 erworben.

4. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN IN DER ERFOLGSRECHNUNG

4.1. Nettoerlös

Der Nettoerlös setzt sich im Wesentlichen aus den Umsätzen der verschiedenen Profitcenter in den Hotels der Sunstar Gruppe zusammen.

Beim übrigen Ertrag handelt es sich um Dienstleistungen, welche der Ferienclub Privilège sowie der Hauptsitz für Dritte erbracht haben.

4.2. Direkter Warenaufwand

Der direkte Warenaufwand setzt sich aus den Einstandspreisen der eingekauften Waren (Food, Beverage und Non-Food) sowie der Bestandesänderung der Warenvorräte abzüglich Rabatte und Rückvergütungen der Lieferanten zusammen.

4.3. Direkter Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet sämtliche Gehälter und Löhne inklusive Sozialleistungen der Mitarbeitenden der Sunstar Gruppe, die im direkten Zusammenhang mit der Dienstleistungserstellung sind.

4.4. Direkter Betriebsaufwand

Im direkten Betriebsaufwand werden die mit der Dienstleistungserstellung angefallenen Kosten wie Kommissionen, Kur- und Beherbergungstaxen, Einkauf von Tickets, Gästeunterhaltung, Transportspesen, Fahrzeug- und Telefonaufwand sowie Betriebsmaterial erfasst.

4.5. Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich zusammen aus den Gehältern und Löhnen inklusive der Sozialleistungen der Direktionen und der Verwaltung am Hauptsitz, den Kosten für die Personalbeschaffung und übrigen Personalkosten wie Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden oder Auslagen für Berufskleider. Ebenso enthält der Verwaltungsaufwand die Kosten der Unternehmensleitung wie Büromaterial, Kreditkartenkommissionen, Reisespesen, Beratungs- und Rechtsaufwand, Verwaltungsrats-honorare, Generalversammlung und übriger Verwaltungsaufwand.

Im Berichtsjahr 2018/19 wurden der BDO AG für Revisionsleistungen insgesamt CHF 83'990 (Vorjahr: CHF 76'570) vergütet.

4.6. Marketingaufwand

Im Marketingaufwand werden die Kosten für Gehälter und Löhne inklusive Sozialleistungen der Sales und Marketingabteilung sowie die üblichen Marketingaufwände erfasst.

4.7. Unterhaltsaufwand

Der Unterhaltsaufwand enthält die Kosten für Gehälter und Löhne inklusive Sozialleistungen der Unterhaltsabteilung in den Hotels und am Hauptsitz, Unterhalt, Reparaturen und Ersatz von Sachanlagen und Energie, Entsorgung und Reinigung.

4.8. Liegenschafts- und Versicherungsaufwand

Der Liegenschafts- und Versicherungsaufwand beinhaltet Sachversicherungen, Gebäudeversicherungen, Liegenschaftssteuer sowie Aufwand im Zusammenhang mit dem Stockwerkeigentum in Davos und Lenzerheide.

4.9. Aufwand Mieten und Leasing

Der Aufwand Mieten und Leasing setzt sich zusammen aus Mieten für Mobilien, Maschinen, Apparate und Immobilien.

4.10. Finanzertrag

Der Finanzertrag beinhaltet im Wesentlichen Zinserträge auf Sichtguthaben, Skonto und Kursgewinne.

4.11. Finanzaufwand

Der Finanzaufwand setzt sich zusammen aus Hypothekarzinsen, Kursverlusten und Bankspesen.

4.12. Ausserordentlicher Ertrag

Im Berichtsjahr 2018/19 wurde ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 0.141 Mio. aus dem Verkauf einer Dienstbarkeit in Davos erzielt.

4.13. Direkte Steuern

Die direkten Steuern enthalten die Kapitalsteuer sowie den effektiven Steueraufwand zu den von Bund, Kantonen und Gemeinden erhobenen Steuersätzen der einzelnen Kantone.

5. PERSONELLES

Im Berichtsjahr 2018/19 beschäftigte die Sunstar Gruppe im Jahresdurchschnitt rund 400 Mitarbeitende.

6. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Es bestehen per Bilanzstichtag keine Eventualverbindlichkeiten.

7. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 21. August 2019 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2018/19 beeinträchtigen könnten, beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Anlässlich der Generalversammlung vom 25. September 2019 im Sunstar Hotel Davos wird der Geschäftsbericht 2018/19 zur Genehmigung vorgelegt.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung der Sunstar-Holding AG, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Sunstar-Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die

Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Basel, 21. August 2019

BDO AG



BDO Visura

Michael Benes
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Daniela Kaiser
Zugelassene Revisionsexpertin

Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeit, also das gleichzeitige Beachten von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kriterien, ist seit vielen Jahren ein wichtiger Grundsatz für die Unternehmensphilosophie der Sunstar Hotelgruppe. Im Mittelpunkt der ökologischen Bemühungen steht seit dem 1. Mai 2008 die vollständige Klimaneutralität: Als weltweit erste Hotelgruppe kompensiert Sunstar in allen Schweizer Betrieben ihren gesamten Ausstoss von Treibhausgasen aus ihren Dienstleistungen und garantiert so ihren Gästen einen klimaneutralen Aufenthalt ohne Aufpreis.

Auch im Geschäftsjahr 2018/19 wurden, im Sinne einer nachhaltigen Betriebsführung, die bestehenden Projekte kontinuierlich fortgesetzt und erweitert:

Im **sozialen** Bereich ist Sunstar zusätzlich zur langjährigen Zusammenarbeit mit Caritas (Gratis-Ferien für Benachteiligte) eine Kooperation mit der Stiftung Kinderhospiz Schweiz in Basel eingegangen. Die Stiftung Kinderhospiz Schweiz setzt sich seit der Gründung im Jahr 2009 für lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche in der Schweiz ein, in dem sie u.a. betroffenen Familien mit Kindern in einem fortgeschrittenen Krankheitsstadium Ferienwochen in Davos anbietet. Im Sunstar Hotel Davos können nun neu fünf Familien pro Jahr ihre Ferien wahrnehmen und werden dabei von einem professionellen Care-Team betreut (Gratis-

Ferien Kinderhospiz Schweiz).

Im **ökologischen** Bereich konzentrierten sich die Bemühungen weiterhin auf die Optimierung der Energieeffizienz. So wurde in Grindelwald eine neue Lüftung mit Wärmerückgewinnung sowie neue Geschirrwashanlagen mit einer Wärmepumpe installiert.

Im **Einkauf** legen die Sunstar Hotels grossen Wert auf eine tier- und artenschutzgerechte, sozial verträgliche und regionale Produktion von Lebensmitteln. So werden keine Fische und Meerestiere aus bedrohten Beständen und problematischen Produktionsmethoden verarbeitet. Alle Fleisch- und Wurstwaren sind garantiert nicht mit Wachstumshormonen und Antibiotika behandelt. Sämtliches Schweine-, Kalb- und Pouletfleisch kommt aus der Schweiz, bei Rindfleisch ist neben der Schweizer Herkunft zusätzlich Irland und Uruguay erlaubt, da dort in der Aufzucht der Tiere keine Hormone zum Einsatz kommen. Alle Eier und Eiprodukte stammen von Schweizer Hühnern aus Freilandhaltung. Bei Kaffee, Bananen und Orangensaft greifen alle Hotels auf Max Havelaar zertifizierte Produkte zurück. Die Sunstar Hotels sind zudem seit 2015 Mitglied im Verein «United Against Waste».

Download des Nachhaltigkeitsberichtes auf www.sunstar.ch

Überblick Treibhausgas-Emissionen aller Sunstar Hotels

VERURSACHER	2018/19		2017/18		Differenz
	Tonnen	%	Tonnen	%	
Essen und Trinken	2'394	45	2'377	44	0.7
Heizöl, Pellets, Fernwärme	1'704	32	1'807	33	-5.7
Strom (inkl. Zertifikate Wasserkraft)	69	1	70	1	-1.0
Wasser, Abwasser	66	1	68	1	-2.9
Abfallentsorgung	113	2	100	2	13.0
Reinigung, Hygiene	123	3	139	3	-11.5
Kältemittel	21	1	61	1	-65.5
Papier	22	<1	22	<1	0.0
Verkehr	86	2	89	2	-3.4
Diverse Materialien	690	13	710	13	-2.8
Total	5'287	100	5'443	100	-2.9
pro Logiernacht	18.51 kg		19.14 kg		-3.3

Die Kompensation der 5'287 Tonnen erfolgte wie im Vorjahr durch ein Gold Standard Klimaschutzprojekt der Stiftung «myclimate». Seit dem Geschäftsjahr 2007/08 mit 8'366 Tonnen haben die Sunstar Hotels somit die gesamthaften Treibhausgas-Emissionen kontinuierlich um ganze 37% reduziert.

Bilanz der Sunstar-Holding AG

AKTIVEN (in CHF)	30. April 2019		30. April 2018	
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	4'675'575	4.4%	5'922'372	5.6%
Übrige kurzfristige Forderungen				
<i>Gegenüber Dritten</i>	342'117	0.3%	482'098	0.5%
<i>Gegenüber Konzerngesellschaften</i>	8'370'082	7.8%	8'100'684	7.6%
Total übrige kurzfristige Forderungen	8'712'199	8.1%	8'582'782	8.1%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'105	0.0%	10'105	0.0%
Total Umlaufvermögen	13'397'879	12.5%	14'515'259	13.6%
Finanzanlagen				
<i>Wertschriften</i>	39'554	0.0%	32'548	0.0%
<i>Darlehen an Konzerngesellschaften</i>	71'700'000	66.9%	67'850'000	63.8%
<i>Darlehen an Konzerngesellschaften mit Rangrücktritt</i>	5'000'000	4.7%	7'000'000	6.6%
Total Finanzanlagen	76'739'554	71.6%	74'882'548	70.4%
Beteiligungen	16'999'557	15.9%	16'999'557	16.0%
Total Anlagevermögen	93'739'111	87.5%	91'882'105	86.4%
TOTAL AKTIVEN	107'136'990	100.0%	106'397'364	100.0%
PASSIVEN (in CHF)				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	210'943	0.2%	0	0.0%
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	1'511'541	1.4%	3'862'727	3.6%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'707'285	1.6%	1'803'013	1.7%
Passive Rechnungsabgrenzungen	29'003	0.0%	42'440	0.0%
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'458'771	3.2%	5'708'180	5.4%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'500'000	2.3%	0	0.0%
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'500'000	2.3%	0	0.0%
Total Fremdkapital	5'958'771	5.6%	5'708'180	5.4%
Aktienkapital	80'000'000	74.7%	80'000'000	75.2%
Gesetzliche Gewinnreserve	7'248'500	6.8%	7'219'000	6.8%
Reserve für eigene Aktien	7'896'597	7.4%	7'895'732	7.4%
Freiwillige Gewinnreserve oder kumulierte Verluste	5'544'087	5.2%	4'984'634	4.7%
Jahresergebnis	489'035	0.5%	589'817	0.6%
Total Eigenkapital	101'178'219	94.4%	100'689'184	94.6%
TOTAL PASSIVEN	107'136'990	100.0%	106'397'364	100.0%

Zahlen beziehen sich auf nicht gerundete Werte.

Erfolgsrechnung der Sunstar-Holding AG

ERTRAG (in CHF)	2018/19	2017/18
Übriger Ertrag	79'611	69'255
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	79'611	69'255
AUFWAND (in CHF)		
Personalaufwand	-149'674	-96'885
Übriger betrieblicher Aufwand	-200'418	-246'585
Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-270'481	-274'215
Finanzertrag	963'983	911'889
Finanzaufwand	-161'057	-27'336
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	532'445	610'337
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Jahresergebnis vor Steuern	532'445	610'337
Ertragssteuern	-43'410	-20'520
Jahresergebnis	489'035	589'817

Geldflussrechnung der Sunstar-Holding AG

(in CHF)	2018/19	2017/18
Jahresergebnis	489'035	589'817
Wertanpassungen Finanzanlagen	-7'006	1'440
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen/aktive Rechnungsabgrenzungen	-129'418	2'888'496
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	210'943	-1'745
Veränderung übrige Verbindlichkeiten/passive Rechnungsabgrenzungen	-109'166	-139'952
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	454'388	3'338'056
Erwerb / Verkauf von Finanzanlagen	-1'850'000	-2'011'088
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'850'000	-2'011'088
Aufnahme / Rückzahlung von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	148'814	472'961
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	148'814	472'961
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel	-1'246'798	1'799'929
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	5'922'372	4'122'443
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	4'675'575	5'922'372

Zahlen beziehen sich auf nicht gerundete Werte.

Bilanzgewinnkonto der Sunstar-Holding AG

(in CHF)	30. April 2019	30. April 2018
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	5'544'951	4'967'659
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	0	0
Zuweisung / Entnahme an die Reserve für eigene Aktien	-865	16'975
Jahresgewinn / -verlust	489'035	589'817
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	6'033'121	5'574'451

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG wurde nach den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Beteiligungen		30. April 2019		30. April 2018	
Name und Rechtsform	Sitz	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Sunstar Hotels Management AG	Liestal	100%	100%	100%	100%
Ferienclub Privilège AG	Liestal	100%	100%	100%	100%
Sunstar Hotels Schweiz AG	Grindelwald	100%	100%	- ¹⁾	- ¹⁾
Sunstar-Hotel AG Davos-Platz	Davos	- ¹⁾	- ¹⁾	100%	100%
Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG	Grindelwald	- ¹⁾	- ¹⁾	100%	100%
Sunstar-Ticino SA	Brissago	100%	100%	100%	100%
Royal-Parc Hotels AG	Vaduz	100%	100%	100%	100%
Castello Isola d'Asti Srl	Isola d'Asti	100%	100%	100%	100%

¹⁾ Rückwirkend auf den 1. Mai 2018 hat die Sunstar-Hotel Bern & Wallis AG, Grindelwald, sämtliche Aktiven und Passiven der Sunstar-Hotel AG Davos-Platz, Davos, mittels Absorptionsfusion übernommen. Die neu fusionierte Gesellschaft wurde mittels Statutenänderung per 14. November 2018 in Sunstar Hotels Schweiz AG mit Sitz in Grindelwald umbenannt.

Eigene Aktien inkl. gehaltene Aktien von Tochtergesellschaften

	Anzahl	Ø-Preis	Wert in CHF
30. April 2017	7'912		7'912'707
Verkäufe durch Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten in Aktien	-25	1'000	-25'000
Verkäufe an der OTC-X	-20	842	-16'837
Käufe an der OTC-X	30	829	24'862
30. April 2018	7'897		7'895'732
Verkäufe durch Umwandlung von Darlehen mit Sonderrechten in Aktien	-	-	-
Verkäufe an der OTC-X	-	-	-
Käufe an der OTC-X	1	865	865
30. April 2019	7'898		7'896'597

Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten

Zur Absicherung von Grundpfandkrediten an Tochtergesellschaften bestehen folgende Solidarbürgschaften:

(in CHF)	30. April 2019	30. April 2018
Solidarbürgschaften	64'341'000	58'550'000
Grundpfandkredite (Hypotheken)	46'934'386	45'900'970

Solidarhaftung

Die Sunstar-Holding AG bildet zusammen mit der Sunstar Hotels Management AG, der Sunstar Hotels Schweiz AG, der Sunstar-Ticino SA sowie der Ferienclub Privilège AG eine Mehrwertsteuergruppe und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeit gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat vom 21. August 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018/19 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

(in CHF)	30. April 2019	30. April 2018
Freiwillige Gewinnreserve oder kumulierte Verluste	5'544'951	4'967'659
Veränderung Reserve für eigene Aktien	-865	16'975
Jahresgewinn oder Jahresverlust	489'035	589'817
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-24'500	-29'500
Ausschüttung an Aktionäre	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	6'008'621	5'544'951

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Sunstar-Holding AG, Liestal

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Ange-

messenhaft der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 21. August 2019

BDO AG



BDO Visura

Michael Benes
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Daniela Kaiser
Zugelassene Revisionsexpertin

Aktionärsinformationen

Angaben zur Namenaktie Serie A

Die Sunstar Namenaktie Serie A mit Nennwert CHF 1'000 (Valorenummer 19749084 und ISIN CH0197490847) wird an der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank und bei Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG gehandelt. Der Steuerwert per 31.12.2018 ist auf CHF 850 festgesetzt worden.

DIVIDENDEN

Dividendenzahlung

Zwei Handelstage nach der Generalversammlung wird die Aktie «ex»-Dividende gehandelt. Falls die Sunstar-Holding AG eine Bardividende ausschüttet, erfolgt die Dividendenzahlung am ex-Datum zuzüglich drei Handelstage.

Aktionärsbons (Naturaldividende)

Für jede Namenaktie erhalten Sunstar Aktionäre im Jubiläumsjahr einen Aktionärsbon in der Höhe von CHF 50, welcher in allen Sunstar Hotels für Übernachtung/Frühstück bis zu einer Höhe von 50% (je nach Treuekarte bis zu 60%) an Zahlung gegeben werden kann. Während des Jahreswechsels und im Zeitraum vom 1. Februar bis 10. März (Anreisedatum massgebend) können die Aktionärsbons wegen steuerlichen Auflagen nicht eingelöst werden.

Diese Aktionärsbons werden anfangs September mit der Einladung zur Generalversammlung automatisch zugestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.sunstar.ch/investor-relations

Treuekarte-Upgrade bei 10 oder mehr Aktien

Aktionäre mit 10 oder mehr Namenaktien profitieren während ihrer Beteiligung von einem geschenkten Upgrade ihrer Treuekarte um eine Stufe. Je nach Treuekarte erhöht sich die Annahmquote der Aktionärsbons in allen Sunstar Hotels für Übernachtung/Frühstück auf bis zu 60%.

Generalversammlung 2019

Die Generalversammlung findet am 25. September 2019, um 11.15 Uhr, im Sunstar Hotel Davos statt.

Aktionäre, die den Besuch der Generalversammlung mit einem Aufenthalt im Sunstar Hotel Davos verbinden, erhalten ab mindestens drei bezahlten Nächten eine zusätzliche Übernachtung inkl. Frühstück gratis (keine Annahme der Treuekarte). Für Übernachtungen im Sunstar Hotel Klosters gilt das Angebot für die Jubiläums-Aktionärstage 2019.

Sunstar Hotel Davos
+41 (0)81 836 12 12 • davos@sunstar.ch

Sunstar Hotel Klosters
+41 (0)81 423 21 00 • klosters@sunstar.ch

Aktionärstage vom 14. bis 19. Juni 2020 in Wengen

Für unsere Aktionäre führen wir jährlich die «Aktionärstage» in einem unserer Hotels durch. Mit diesem Arrangement erhalten Aktionäre ohne Aufpreis ein attraktives Rahmenprogramm mit geführten Ausflügen, Wanderungen und Diskussionsrunden mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung.

Sunstar Hotel Wengen
+41 (0)33 856 52 00 • wengen@sunstar.ch

AKTIENINFORMATIONEN

(in CHF)

	2018/19 ¹⁾	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15
Kurs der Namenaktie Serie A am 30.04.	850	860	840	880	915
Jahreshöchst	890	885	920	1'000	1'025
Jahrestiefst	850	800	840	875	900
Börsenkapitalisierung (Namenaktie Serie A) in Mio.	65.5	66.2	64.7	67.8	70.5
Jahresergebnis pro Namenaktie Serie A und B	-8.07	3.51	14.44	-6.74	-5.56
Eigenkapital pro Namenaktie Serie A und B	967	1'120	1'116	1'101	1'108
Dividende pro Namenaktie Serie A und B					
Bar	0 ²⁾	0	0	0	0
Aktionärsbons	50	40	40	40	40

¹⁾ Erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts), Vorjahre nach Swiss GAAP FER Rechnungslegung

²⁾ Antrag an die Generalversammlung



**Die strategische Positionierung
ist der Schlüssel zu neuen
Markt-Segmenten.**



Investor Relations

ANSPRECHPARTNER

Dr. Kuno Sommer, Präsident des Verwaltungsrates
verwaltungsrat@sunstar.ch

Silvio Schoch, Vorsitzender der Geschäftsleitung und CFO
geschaeftsfuehrung@sunstar.ch

Beat Hess, Mitglied/Sekretär des Verwaltungsrates
aktionaerswesen@sunstar.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Sunstar-Holding AG
Galmsstrasse 5
CH-4410 Liestal

Gestaltung
Sunstar-Holding AG

Druck
Kaufmann Druck-Kultur GmbH



Sunstar
SWISS HOTEL COLLECTION

sunstar.ch